

Ein Spitzenduo auf Reisen

Auswärts wollen sie ihre gute Ausgangsposition verteidigen: Der Spitzenreiter der Bezirksliga Nord, die SpVgg Pfreimd, und der Zweite, der FC Wernberg, sind am Wochenende in Ens Dorf und Kulmain zugange.

SV Schwarzhofen – FC OVI-Teunz Sonntag 15 Uhr

(aho) Mit einer großen Vorfreude sieht der FC OVI-Teunz dem Derby beim SV Schwarzhofen entgegen. Trotz der bisherigen Niederlagenserie ist die Stimmung beim Aufsteiger gut. In den beiden letzten Begegnungen in Kulmain und gegen den 1. FC Schicht wäre der eine oder andere Punkt möglich gewesen. Allerdings waren die Schlichter nach Aussage von FC-Coach Matthias Biebl der bislang stärkste Gegner mit einer überragenden Qualität und dem dreifachen Torschützen Stefan Meisel. Der Trainer beschreibt den Gegner als junge und spielstarke Mannschaft, die in diesem Derby klar die Favoritenrolle inne hat. Ein Punktgewinn wäre ein Riesenerfolg für den FC OVI-Teunz. Personell fehlt bei den Gästen Bastian Welnhöfer, das Mitwirken von Fisnik Leka und Daniel Kellner ist fraglich.

Für Schwarzhofen ist es auch ein Wiedersehen mit Biebl. Er verbrachte viele Jahre als Spieler in Schwarzhofen und absolvierte dort auch sein Freiwilliges Soziales Jahr und leistete in Schwarzhofen erstklassige Jugendarbeit. Nun stehen sich viele dieser nun erwachsenen Spieler und der junge Trainer gegenüber und kämpfen um Punkte in der Bezirksliga. „Ich möchte eine Reaktion der Mannschaft nach der schlechten Vorstellung in Luhe-Wildenaun sehen“, fordert Coach Michael Hartlich eine andere Herangehensweise seiner Mannschaft. Gegen den noch punktlosen Aufsteiger möchte der SVS im ersten Heimspiel der Saison das Spiel dominieren und keinen Zweifel an einem dreifachen Punkterfolg aufkeimen lassen.

DJK Ens Dorf – SpVgg Pfreimd Sonntag 15 Uhr

(smo) Mit einem überraschend deutlichen 5:1-Sieg im Lokalderby gegen den FC Wernberg übernahm die SpVgg Pfreimd die Tabellenführung. Dementsprechend zufrieden war Spielertrainer Bastian Lubinger: „Vor allem das Derby gegen den FC Wernberg war eine sehr gute Mannschaftsleistung und der Sieg das völlig verdient. An dieses Leistung soll an diesem Wochenende angeknüpft werden.“ Die DJK Ens Dorf



Sebastian Ebenburger (links) vom FC Wernberg mit dem Pfreimder Maximilian Herzog. Die Wernberger reisen am Sonntag nach Kulmain, die Pfreimder nach Ens Dorf. Bild: exb

hatte einen Fehlstart in diese Saison und liegt mit null Punkten auf den vorletzten Platz der Bezirksliga Nord. Dieser Platz spiegelt aber nicht den wirklichen Leistungsstand der DJK wider. Das weiß auch Lobinger: „Mit der DJK Ens Dorf wartet ein schwieriges Auswärtsspiel auf uns. Die Ens Dorfer sind bisher punkttechnisch unter ihren Möglichkeiten geblieben, was diese erfahrene Mannschaft sehr gefährlich für uns macht. Zielsetzung für unser drittes Auswärtsspiel ist es mit einer konzentrierten und engagierten Leistung das Spiel für uns zu entscheiden.“ Für das Spiel ausfallen werden neben den Langzeitverletzten Sebastian Ring und Philipp Schön auch Johannes Luber (Leistungsverletzung) und Felix Brendel (Urlaub).

SpVgg Schirmnitz – Detag Wernberg Sonntag 15 Uhr

(lfj) Der TSV Detag Wernberg blieb seinem eingeschlagenen Trend auch am Doppelspieltag treu. Auswärtssieg in Vohenstrauß, Heimmiederlage gegen Grafenwöhr. Allerdings gehört Grafenwöhr nicht unbedingt zu den Teams, an denen sich die „Lila-Weißen“ messen müssen. Am Sonntag (15 Uhr) gehts für die Köblitzer zu einem Gegner, der

vom Leistungslevel her wohl eher der eigenen Kragenweite entspricht, aber alles andere als leicht einzustufen ist. Die SpVgg Schirmnitz verfügt über einen eingespielten und erfahrenen Kader, den es der Ex-Detag-Trainer Sepp Dütsch versteht, auf Betriebstemperatur zu bringen. Mit vier Punkten aus den ersten drei Spielen sind die Schirmnitzer recht ordentlich gestartet. Nicht nur deshalb erwartet Detag-Trainer Markus Kipry einen kampfstarken und bis in die Haarspitzen motivierten Gegner. „Wenn wir da die Zweikämpfe nicht annehmen und dagegen halten, werden wir nichts ernten“, weist der Detag-Coach nochmal eindringlich auf die Schwere der Aufgabe hin.

In personeller Hinsicht gibt es beim TSV Detag weiter keine Entwarnung. Neben den bekannten Ausfällen wird auch Simon Polster (Urlaub) nicht zur Verfügung stehen.

SV Kulmain – FC Wernberg Sonntag 15 Uhr

(she) Der Doppelspieltag war für den FC Wernberg in mehreren Belangen ein herber Rückschlag. In Ens Dorf gelang zwar noch der Sieg, aber es wurde nicht die gewohnte Leistung erbracht. Zudem verletz-

ten sich noch drei Spieler (ohne gegnerische Einwirkung). Im Derby gegen Pfreimd schmerzten dann zwar diese personellen Ausfälle, aber sie waren nicht der Hauptgrund für die hohe und verdiente Niederlage. Für Trainer Christof Schwendner ist klar, dass in Kulmain eine Wiedergutmachung angesagt ist. Seine Spieler sind selbstkritisch genug, um zu wissen, welche Reaktion sie zeigen müssen. Der Gastgeber hat bisher recht unterschiedliche Ergebnisse geliefert (überraschender Sieg, nicht vorhersehbare Niederlage!). Trotzdem ist klar, dass der Gastgeber in jedem Fall ein robust und clever spielender Gegner ist mit einigen sehr schnellen Spielern in seinen Reihen. Die Personallage ist derzeit sehr angespannt, so dass auf Spieler aus der zweiten Mannschaft und reaktivierte Spieler zurückgegriffen werden muss, um nach der weitesten Reise in dieser Saison zumindest einen Punkt mit nach Hause zu bringen.

■ Weiter spielen

SV Grafenwöhr – SV Hahnbach, SV Raigering – SV Etzenricht, SpVgg Vohenstrauß – SC Luhe-Wildenaun, 1. FC Schlicht – SpVgg SV Weiden II

KREISLIGA WEST

Freitagsspiele

SF Weidenthal/Guteneck – TSV Tannesberg 3:0 (0:0) (aho) Dieses vorgezogene Nachbarchschaftsduell war lange Zeit eine ausgeglichene Begegnung. Erst die Matchstrafe für Gäste-spieler Peter Rackl brachte die Wende für die SF Weidenthal. Vor allem in der ersten Halbzeit verteilte das Geschehen gleich verteilt, weil beide Mannschaften nicht zu viel riskieren wollten. Meist spielte sich das Geschehen vor den Strafräumen ab, Torchancen waren nur selten zu erkennen. Insgesamt wirkten aber die heimischen Sportfreunde etwas entschlossener.

Mit Beginn der zweiten Hälfte erhöhte Weidenthal den Druck. In der 53. Minute erzielte Johannes Hösl den Führungstreffer für die Gastgeber. Tannesberg geriet jetzt immer mehr ins Hintertreffen, insbesondere nach der personellen Dezimierung nach einer Stunde. Fortan hatte die Heimelf mehr Vorteile. Ein von Johannes Hösl verwandelter Strafstoß brachte das 2:0 und die Vorentscheidung. Alles klar machte zehn Minuten später Johannes Irlbacher mit dem dritten Weidenthaler Treffer.

Tore: 1:0 (53.) Johannes Hösl, 2:0 (66./Foulelfmeter) Johannes Hösl, 3:0 (76.) Johannes Irlbacher – SR: Matthias Schioerer (FC Untertraubenbach) – Zuschauer: 150 – Gelb/Rot: (59.) Peter Rackl (Tannesberg) wegen wiederholten Foulspiels

SV Alten-/Neuenschwand – SC Ettmannsdorf II 3:3

Tore: 0:1 (8.) Marco Buttler, 1:1 (33./Foulelfmeter) Martin Brunner, 1:2 (59.) Vaclav Klail, 2:2 (64.) Pascal Jobst, 2:3 (75./Eigentor) Stefan Wimmer, 3:3 (81.) Kilian Edenharter – SR: Jakob Baier (SV Diendorf) – Zuschauer: 80

Fußball

Kreisliga Nord

Altendorf - Schönseer Land	So. 15.15 Uhr
Pullenried - Pfreimd II	So. 15.15 Uhr
Weinberg - FC Wernberg II	So. 15.15 Uhr
SG Gleiritsch - Kemnath	So. 15.15 Uhr
Diendorf - Haselbach	So. 15.15 Uhr
Dieterskirchen - Dürrsricht	So. 15.15 Uhr
1. SV Haselbach	3 9:5 9
2. FC Wernberg II	3 4:1 7
3. SV Pullenried	3 7:4 6
4. SV Diendorf	2 5:2 6
5. SV Kemnath a. B.	3 5:4 4
6. SG Gleiritsch	3 5:5 4
7. TSV Dieterskirchen	2 4:3 3
8. SpVgg Pfreimd II	3 7:7 3
9. DJK Dürrsricht	3 7:7 3
10. SV Altendorf	2 3:4 3
11. SpVgg Schönseer Land	3 3:5 2
12. SC Weinberg	3 4:10 1
13. SV Trisching	3 2:8 0

A-Klasse Nord

Schwarzhofen II - Fronberg	So. 13.15 Uhr
Weidenthal II - Neunburg	So. 13.30 Uhr
Diendorf II - Haselbach II	So. 13.30 Uhr
Stulln II/Schwar. II - Weihern	So. 15.00 Uhr
Winklarn - SC Kreith	So. 15.15 Uhr
1. SG Stulln II/Schwarz. II	3 16:7 9
2. DJK Weihern-Stein	3 7:5 5
3. TSV Winklarn	3 8:7 5
4. SC Altfalter	2 3:2 4
5. DJK Dürrsricht II	3 5:10 4
6. SV Schwarzhofen II	3 4:2 4
7. SC Kreith	2 9:5 3
8. 1. FC Neunburg	3 4:5 2
9. SF Weidenthal II	2 1:3 1
10. SV Haselbach II	2 1:4 1
11. SV Diendorf II	2 3:9 1
12. ASV Fronberg	2 5:7 0

KONTAKT

So erreichen Sie die Sportredaktion

Leitung:
Alfred Schwarzmeier (af) 0961/85-270

Stv.: Josef Maier (mr) 0961/85-455
Armin Eger (eg) 0961/85-745
Reiner Fröhlich (ref) 09621/306-261
Ch. Frühwirth (frü) 09621/306-260
Rudolf Gebert (gb) 0961/85-258
Fabian Leeb (fle) 0961/85-285

E-Mail:
sportnt@oberpfalzmedien.de
az.sport@oberpfalzmedien.de

Kreisliga West: Derby Stulln gegen Nabburg im Mittelpunkt

Schwandorf. (hür) Der 4. Spieltag der Kreisliga West steht ganz im Zeichen des Lokalderbys zwischen dem Bezirksligaabsteiger TSV Stulln und dem mit maximaler Punktzahl gestarteten TV Nabburg am Samstag. „Wir freuen uns auf ein zuschauerträchtiges Prestigeduell und sind alle hochmotiviert“, lautet die Kampfansage von Nabburgs sportlichen Leiter Felix Scharf im Vorfeld des Aufeinandertreffens.

Schmidgaden ist in Treffelstein bei der SG Silbersee zu Gast und will erneut punkten. Aufsteiger SG Niedermurach/Pertolzhofen fährt zur Eintracht nach Schwandorf und ist nicht chancenlos.

TSV Stulln – TV Nabburg Samstag 15 Uhr

Etwas überraschend ließ der TSV Stulln zuletzt zu Hause gegen den

Aufsteiger SG Niedermurach/Pertolzhofen Punkte liegen. „Wenn man nur 30 Minuten Fußball spielt bekommt man gegen jeden Gegner Probleme“, fordert Stulln Christian Zechmann gerade für das heutige Derby eine konzentriertere Herangehensweise seiner Elf. Mit viel Einsatz und Laufbereitschaft gilt es die drei Punkte in Stulln zu behalten. Rechtzeitig zum Auswärtsspiel in Stulln werden Sven Seitz und Luca Hartig wieder fit, so dass der TV Nabburg in Vollbesetzung die nur wenigen Kilometer an den Stullner Vogelherd reisen.

Spielertrainer Sven Seitz kann mit sechs Zählern aus zwei Partien eine makellose Bilanz vorweisen und ist sich sicher, dass seine Mannschaft auch aus Stulln etwas Zählbares mit nach Hause nehmen kann.

SG Silbersee – Schmidgaden Sonntag 15.15 Uhr

Die ansprechende Leistung des FC Schmidgaden zuletzt zu Hause gegen die Schwandorfer Eintracht wurde leider nicht mit einem Sieg belohnt. „Wir werden weiter an uns glauben“, lautet die Marschroute von Wolfgang Richthammer für das Gastspiel in Treffelstein. Jedoch ist es mit derzeit sieben verletzten Spielern und zwei Urlaubern nicht einfach eine schlagkräftige Kreisliga-Mannschaft aufs Feld zu schicken.

FT Eintracht Schwandorf – N'murach/Per. Sonntag 15.15 Uhr

Bei den Gästen aus dem Murachtal spitzt sich die Personalsituation weiter zu. „Wir fahren mit dem letzten Aufgebot nach Schwandorf“,